

Stadtkasse

Personalsituation

Die Auflösung des Sozialamtes und die damit verbundene Reduzierung von Zahlungsverfahren hatte auch in der Stadtkasse Konsequenzen. Mitte des Jahres 2005 wurde eine Vollzeitkraft in das Personalamt zur Besetzung einer vakanten Stelle abgezogen und dafür eine Halbzzeitkraft aus dem Sozialamt in die Stadtkasse versetzt. Damit verringerte sich der Personalbedarf im Innendienst von 4 auf 3,5 Mitarbeiter.

Vollstreckungsbereich

Hier ist eine starke Zunahme von Fremd-ersuchen zu verzeichnen. Zum Vergleich:

Jahr	Fremdersuchen
2001	1.306
2002	1.139
2003	1.179
2004	1.414
2005	1.560



Hinzu kommt ein stärkerer Zugang an eigenen Vollstreckungsaufträgen; die Zahl liegt hier bei 1850 Fällen. Etwa ein Drittel der eigenen Vollstreckungsaufträge erledigen sich durch zwischenzeitliche Zahlung, bevor weitergehende Maßnahmen ergriffen werden.

Trotzdem verbleiben genügend Fälle, in denen der Vollstreckungsbeamte tätig werden muss. Anschließend sind bei bekannt gewordenem Arbeitgebern oder Kontoverbindungen durch den Innendienst schriftliche Pfändungsmaßnahmen, die zum Teil sehr arbeitsaufwendig sind, durchzuführen.

Auch weiter zunehmende Mietpfändungen werden ausgeführt.

Erledigt wurden allein durch den Vollstreckungsbeamten:

Jahr 2004	Fälle	eingebraachte Summe (ohne Überweisungen)
Januar	111	13.940,18 €
Februar	121	10.946,29 €
März	144	12.017,29 €
April	159	12.787,40 €
Mai	125	60.187,09 €
Juni	144	12.873,75 €
Juli	151	14.112,07 €
August	97	10.174,48 €
September	129	13.583,75 €
Oktober	164	14.316,45 €
November	159	15.192,05 €
Dezember	128	12.126,58 €
Gesamt	1.632	202.257,38 €

Jahr 2005	Fälle	eingebraachte Summe (ohne Überweisungen)
Januar	139	20.559,29 €
Februar	140	13.726,51 €
März	114	12.383,07 €
April	141	16.155,12 €
Mai	145	13.256,79 €
Juni	139	12.099,87 €
Juli	138	13.358,99 €
August	184	14.884,53 €
September	164	13.283,22 €
Oktober	168	16.992,88 €
November	145	15.809,73 €
Dezember	135	7.817,83 €
Gesamt	1.752	170.327,83 €

Durch Überweisungen und Verrechnungen wurde noch zusätzlich ein Betrag i.H.v. 69.819,25 € in 2005 eingeholt.

Anhand der eingebraachten Summen ist deutlich erkennbar, dass sich der Einsatz des Vollstreckungsbeamten bezahlt macht.

Im übrigen müssen besonders hartnäckige Schuldner zukünftig mit dem Einsatz von Ventilwächtern rechnen, die kürzlich beschafft wurden. Das Auto ist dann nicht mehr fahrbereit.



Ventilwächter - kleines Gerät mit großer Wirkung

Insolvenzen

Seit Inkrafttreten der Insolvenzordnung ist diesem Bereich eine große Bedeutung beizumessen.

Wegen der teilweise schlechten wirtschaftlichen Situation haben nicht nur viele Firmen und andere Selbständige zwischenzeitlich einen Insolvenzantrag gestellt, sondern die Welle ist seit der Erleichterung der Privatinsolvenz auch mit starker Zunahme auf diesen Personenbereich übergeschwappt.

Derzeit befinden sich 60 Insolvenzfälle in Bearbeitung, die noch nicht abgeschlossen sind. Damit der Informationsfluss nicht unterbrochen wird, ist es erforderlich, an jedem Prüfungstermin über die eingereichten Forderungen teilzunehmen.

Zwangssicherungshypotheken und Zwangsverwaltungen

Zur Sicherung ihrer Ansprüche bedient sich die Stadtkasse mehr und mehr der Eintragung von Sicherungshypotheken auf dem Eigentum von Schuldern. Auf 32 Grundstücken wurde bislang eine Eintragung veranlasst.

Vier Grundstücke stehen zur Zeit unter Zwangsverwaltung.